03. OKTOBER 2021

LAUSANNE

WERDE WIE GOTT LIEBHABER DIESER WELT

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite **www.chrischona-frauenfeld.ch** oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	03. Okt	12:00	Street Food
		16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Montag	04. Okt	09:00	Stadtgebet
Donnerstag	07. Okt	14:15	Senioren Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training
Freitag	08. Okt	19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub Chligruppä
Sonntag	10. Okt	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		12:00	Street Food
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst

CHRISCHONA
FRAUENFELD

LAUSANNE

Spannungen zwischen Liberal und Fundamentalistisch

Im Verlauf des 18. Jahrhunderts entstanden grosse Spannungen innerhalb der Weltchristenheit zwischen der ‚liberalen' und der ‚fundamentalistischen' Seite. Ein wichtiges Element dieses Konflikts betrifft das Verhältnis des Christentums zur Welt.

Liberale hatten die Tendenz, das künftige Jenseits Gottes (seine neue, erlöste Schöpfung) zu vergessen und sich ganz auf diesseitige Angelegenheiten zu konzentrieren. Oft verloren sie dabei die Zuversicht in die Botschaft des Evangeliums und des ewigen Heils in Jesus Christus.

Fundamentalisten betonten die Wahrheiten des Glaubens und des künftigen Heils im Jenseits auf Kosten der wichtigen Anliegen der Welt im Diesseits.

Die dritte Option: Lausanne

Im Jahre 1974 fand in der Schweizer Stadt Lausanne eine grosse Missionskonferenz statt, die u.a. von Billy Graham und John Stott organisiert war. Es war ihnen wichtig, die richtige biblische Balance zu finden in diesen spaltenden Fragen. Sie betonten: So wie Gott diese Welt liebt, erlöst und in seine neue Schöpfung führt, so sollten sich auch Christen mit Wort und Tat an dieser Mission Gottes in der Welt beteiligen. Der Slogan der künftig als ‚Lausanne Bewegung' genannten Koalition von Christen ist: „Das ganze Evangelium in die ganze Welt durch die ganze Kirche". Damit betonten sie das christliche Engagement im Diesseits, das auf das Jenseits hin ausgerichtet ist. Folgende 5 Dimensionen sind dabei wichtig:

#1 Geistlich

#2 Sozial

#3 Politisch

#4 Wirtschaftlich

#5 Ökologisch

Diese ganzheitliche Sicht unserer Mission inspirierte viele hunderte von Projekten in allen 5 Dimensionen, bis hin zu ökologischen Projekten wie z.B. ‚A Rocha'.

Das biblische Zeugnis

*Wir haben es selbst gesehen und stehen dafür als Zeugen ein, dass der Vater seinen Sohn gesandt hat als Erlöser **der Welt**. (1. Johannes 4,14)*

Wegen der Liebe des HERRN zu euch, und weil er den Eid hielt, den er euren Vätern geschworen, hat der HERR euch mit starker Hand herausgeführt und

*dich erlöst **aus dem Sklavenhaus**, aus der Hand des Pharao, des Königs von Ägypten. (5. Mose 7,8)*

*Denn alles Geschaffene ist der Sinnlosigkeit ausgeliefert, versklavt an die Vergänglichkeit, und das nicht durch eigene Schuld, sondern weil Gott es so verfügt hat. Er gab aber **seinen Geschöpfen** die Hoffnung, dass auch sie eines Tages von der Versklavung an die Vergänglichkeit befreit werden und teilhaben an der unvergänglichen Herrlichkeit, die Gott seinen Kindern schenkt. (Römer 8:20-21)*

Wie sieht Gott diese Welt - diese mitunter alles andere als gut verlaufende Welt? Über das heidnische und mitunter gewalttätige Reich Babylon sagt Gott: *Er besaß **prächtige Blätter** und trug **viele Früchte**. Den wilden Tieren bot er **Schatten und Schutz**, in seinen Zweigen **nisteten** die Vögel. Alle Menschen und Tiere **ernährten** sich von seinen Früchten. (Daniel 4,9)*

*Bemüht euch um das **Wohl** der Stadt, in die ich euch wegführen ließ, und betet für sie. Wenn es ihr gut geht, wird es auch euch gut gehen. (Jeremiah 29,7)*

*Die Völker werden all ihre **Schätze** und **Kostbarkeiten** in die Stadt bringen. (Offenbarung 21,26)*

Als Christen sollten wir diese Welt, unsere Gesellschaft, nicht nur negativ sehen. Wir sollten sie sehen, wie Gott sie sieht. Gott sieht in unserer Schweizer Gesellschaft Sachen, die so kostbar sind, dass sie in Gottes neue Welt (das neue Jerusalem), in die Ewigkeit eingehen müssen! Hier sehen wir wunderbar einen Zusammenhang von Diesseits und Jenseits. Gott agiert ganzheitlich erlösend in dieser Welt, und beteiligt uns daran. Wir sollen uns für das Wohl unserer Gesellschaft einsetzen, denn sie gibt vielen Menschen Schutz und Schatten. Das heisst nicht, dass wir alles gut finden müssen was läuft. Wir sind durchaus auch kritisch gegenüber Ungerechtigkeit und Gottlosigkeit. Aber gleichzeitig lieben wir und geben unser Leben hin. Diese **prophetische und dienende Zuwendung zur Welt** ist das Merkmal des Wendepunktes der Christenheit, das durch die Lausanne Bewegung stattgefunden hat.

Frauenfeld

In den vergangenen Jahren haben wir in Frauenfeld Angebote in mehreren Bereichen durchgeführt: Chrischona, Wetterbaum, SALEM, IKT, DAF, PLAN-C. Leider sind DAF und PLAN-C nicht mehr aktiv. **Was möchte Gott von uns in dieser Zeit innerhalb der Gemeinde und darüber hinaus, damit wir seine Liebe zu Frauenfeld und Umgebung konkret werden lassen?**

KLEINGRUPPENFRAGEN

#1 Was habt ihr von dieser Serie ‚Wendepunkte' mitgenommen und gelernt?

#2 Erklärt in eigenen Worten, was der wichtige Punkt der Lausanne Bewegung ist.

#3 Was habt ihr nicht verstanden? Diskutiert darüber! Lest dazu die Bibelstellen nochmals durch und diskutiert darüber, was diese Stellen zum Ausdruck bringen über Gottes Sicht unserer Gesellschaft.

#4 In aller Ehrlichkeit: Seid ihr eher Liebhaber oder harsche Kritiker unserer Gesellschaft? Wie korrigiert das, was ihr in der Bibel seht, eure Einstellung zur Welt?

#5 Wenn ihr die 5 Dimensionen vor Augen habt: Welche Ideen legt euch Gott aufs Herz, die wir als Gemeinde in aufbauen oder in die Wege leiten könnten? Bitte teilt sie uns mit unter paul.bruderer@chrischona.ch

SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

FR 20.- **FR 50.-** **FR 100.-**

CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3